



Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Troisdorf



Die Pfarrgemeinderäte

Protokoll

Datum / Uhrzeit	19.12.2018
Ort	Pfarrheim Herz Jesu FWH
Teilnehmer	Siehe Anlage „Teilnehmerliste“
Protokollant*in	Jason Pick

Agenda

Begrüßung und Bibelteilen (Hr. Dölger)

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 19.09.2018
- TOP 2: Ergebnisse der Klausurtagung
 - Thema Gebäude
 - Zukunftswerkstatt 2019
 - Arbeitsweise PGR: Wechsel „Projektarbeit“ zu „Ausschussarbeit“
- TOP 3: Empfehlung des PGR für den Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft
- TOP 4: Internetpräsenz
- TOP 5: Festlegung Termin PGR Sitzungen 2019
- TOP 6: Berichte aus KV und KGV
- TOP 7: Lotsenpunkt
- TOP 8: Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung des Protokolls

Änderungen zum Protokoll:

Statt „TOP 5: Prävention (Frau Keller/Herr Bourauel)“ soll es „TOP 5: Prävention (Frau Keller/Herr Hohenhorst)“ heißen.

Das Protokoll wird mit dieser Änderung einstimmig angenommen.



TOP 2: Ergebnisse der Klausurtagung

Thema Gebäude

- Die Ergebnisse der Klausurtagung wurden in einer Präsentation zusammengefasst, diese wurde aber bisher nicht weiter verteilt
 - Ziel der Präsentation sollte es sein, die Ergebnisse der Klausurtagung auch nach „Außen“ zu kommunizieren
 - Fotoprotokolle sind noch zum Abgleich in der Präsentation enthalten
 - Fotoprotokolle werden für die Veröffentlichung rausgenommen
- Ergebnis der Klausurtagung war, dass das Thema „Gebäude“ ein zentrales Thema des PGR werden sollte und hierzu ein Beschluss gefasst werden soll
- Stimmungslagen aus der darauf folgenden Diskussion:
 - Das Thema wurde auf der Klausurtagung durchaus kontrovers und emotional diskutiert, was auch die emotionale Verknüpfung der Gemeindemitglieder mit dem Thema repräsentiert
 - Der PGR und die entsprechenden Gremien werden weitreichende Entscheidungen für die Gemeinde in der Fläche und das pastorale Arbeiten treffen müssen
 - Das Thema ist demnach nicht nur wichtig, sondern auch interessant für den PGR
 - Es besteht die Gefahr, dass die Diskussion zu einer Haltung der „Kirchort-Bewahrung“ von den PGR-Mitgliedern führt (so wie es mit der Diskussion bei der Gottesdienstordnung schonmal vergleichsweise passiert ist)
 - Das Thema wurde von vielen PGR-Mitgliedern bislang als ein Thema des Kirchenvorstands gesehen. Dadurch stellt sich das Gefühl ein, dass jetzt, wo unangenehme Entscheidungen getroffen werden müssen, der PGR das Thema aufgebürdet bekommt. Dem ist aber nicht so. Das Thema Gebäude wurde bewusst nochmal vom Erzbistum Köln an die Pfarrgemeinderäte adressiert, da die **inhaltliche Nutzung und Gestaltung der Gebäude in Wirklichkeit schon immer Aufgabe des PGR war.**
 - Der Prozess darf **nicht als Streichkonzert angesehen werden, sondern vielmehr die Gestaltung eines nachhaltigen Konzepts für die Zukunft.** Das umfasst ganz klar auch Neubau, Umbau und Umnutzung von Gebäuden. Zum Beispiel betrifft das auch den Neubau in St. Johannes Sieglar und dessen endgültige Entscheidung über das Konzept obliegt dem PGR
 - Die Art und Intensität der Kommunikation des Prozesses in die Gemeinde muss deutlich verbessert werden, da die bisherige Kommunikation vergleichbarer Prozesse nicht optimal gelaufen sind (Ehrenamtliche mussten immer nur schlechte Nachrichten weitergeben und Rückzugsgefechte schlagen)
 - Das Raumkonzept muss dabei den gesamten Sendungsraum umfassen und alle relevanten Faktoren, wie den Zustand der Gebäude, die Nutzung der Gebäude, die zur Verfügung stehenden Mittel in der Zukunft, die Kosten der Gebäudebewirtschaftung etc. umfassen (Planungshorizont: 30 Jahre)



Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Troisdorf

Die Pfarrgemeinderäte



Ergebnis Thema Gebäude

- Der PGR macht das Thema „Raum- und Raumnutzungskonzept“ zu seinem Schwerpunktthema
- Der PGR erarbeitet ein pastorales Raum- und Raumnutzungskonzept inkl. Räume, Finanzen, Nutzung, Auswirkungen, Bewegung der Sozialgruppen u.v.m.
- Das dafür bereits etablierte Gremium „AG Gebäude“ soll hierzu besser in den PGR rückgekoppelt werden (hierzu werden Ergebnisse, Vorträge etc. für den PGR geplant und durchgeführt)
- Der PGR koordiniert und steuert die Ergebnisse engmaschig (Konzepte und Beschlüsse, Kommunikationsstrategien an Gemeinde und an das Erzbistum)

Die anwesenden PGR Mitglieder stimmen diesen Maßnahmen einstimmig zu.

Zukunftswerkstatt 2019

- Es soll eine Pfarrversammlung durchgeführt werden, die auch Anteile einer zweiten Zukunftswerkstatt beinhaltet
- **Termin 24.03.2018 12-16 Uhr im Bauhaus**
(der zunächst avisierte Termin 27.01.2018 12-16 Uhr nach der Messe im Bauhaus ist mit dem Vorbereitungsaufwand nicht schaffbar, daher wurde der März gewählt)
- Inhalt:
 - Berichte zu dem, was bisher erreicht wurde
 - Meinung der Gemeindemitglieder abfragen und aufzeigen wie sie sich einbringen können
 - Gebäude werden auch hier ein zentrales Thema
 - Abfragen der Bedürfnisse und Bedarfe der Gemeindemitglieder
- Offizieller Hintergrund der Pfarrversammlung gem. Satzung der Pfarrgemeinderäte:
 - Es finden offiziell 2 Pfarrversammlungen zur gleichen Zeit am gleichen Ort statt (PGR St. Johannes Troisdorf und PGR Pfarreiengemeinschaft Troisdorf)
 - Bei der Pfarrversammlung legt der PGR Rechenschaft gegenüber der Gemeinde ab
- Werbung erfolgt über Pfarrnachrichten, Aushänge, Pressemitteilung, Internet
- Vorbereitung erfolgt durch Vorstand in der Januarsitzung

Arbeitsweise des PGR

- Die projektbasierte Arbeitsweise im Themenbereich Jugend führt dazu, dass sich die Mitglieder des bisherigen Jugendausschusses der Pfarreiengemeinschaft nicht abgeholt fühlen, bzw. sich in der Arbeitsweise nicht Zuhause fühlen
- Wichtig für die Arbeit des PGR ist, dass alle Gemeindemitglieder im Prozess teilhaben können und mitgenommen werden. Wenn erforderlich, kann daher auch wieder ein stetiger Ausschuss etabliert werden.

Ergebnis: Projektgruppe Jugend soll nochmal Kontakt mit dem ehemaligen Jugendausschuss der Pfarreiengemeinschaft Kontakt aufnehmen und klärt die Beteiligungsmöglichkeiten



Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Troisdorf

Die Pfarrgemeinderäte



TOP 3: Empfehlung des PGR für den Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft

- Es steht die Frage im Raum, ob ein gemeinsamer Pfarrbrief für den Sendungsraum Troisdorf etabliert werden soll
- In diese Überlegung fließen ein: Kosten, Prozess des Zusammenwachsens, Konzepte der Pfarrbriefe, Meinung der Redaktionen und Meinungen der Gemeindemitglieder
- Die Entscheidung darf daher nicht allein von den handelnden Personen abhängig gemacht werden, die Redaktion des Pfarrbriefes soll offen gestaltet sein, damit alle Gemeindemitglieder beitragen können
- Die Konzepte sind jeweils für sich ausgereift und sehr gut, jedoch nicht untereinander kompatibel. Die Redaktionsteams identifizieren sich im positiven Sinne sehr stark mit ihren jeweiligen Konzepten.
- Das Konzept der beiden Pfarrbriefe soll daher auf eine begrenzte Zeit in dieser Form bestätigt werden, um den Redaktionen Planungssicherheit zu geben.

Ergebnis

Es wird der folgende Beschluss gefasst:

- Es werden die beiden Pfarrbriefe der Pfarreien im Sendungsraum in ihrem aktuellen Format und Konzept herausgegeben
- Diese Entscheidung wird im Sommer 2020 dann nochmal diskutiert und erneut im PGR zum Beschluss vorgelegt
- Die Pfarrbriefredaktionen werden aber gebeten, bei der Erarbeitung der Inhalte gebeten, die jeweils andere Pfarrei des Sendungsraums inhaltlich mit zu berücksichtigen

Angenommen bei einer Enthaltung

TOP 4: Internetpräsenz

- Nach einem Treffen der Internetredaktion der Pfarreiengemeinschaft kam es wohl zu Verwerfungen (kein Anwesender war unmittelbar bei dem Treffen dabei)
- Hier hat sich in der Redaktion bereits länger Frust aufgebaut (mangelnde Unterstützung der Pfarrgemeinde, mangelnde Zuarbeit aus den Gremien und Gemeinschaften)
- Die Internetpräsenz ist ein Aushängeschild für die Gemeinde. Sie sollte nicht nur durch Ehrenamtliche gestaltet werden.

Da die handelnden Personen des PGR (Sascha Meyer und Gregor Hesse) nicht anwesend sind, wird das Thema an den Vorstand delegiert, der möglichst schnell eine Lösung herbeiführt.



Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Troisdorf

Die Pfarrgemeinderäte



Katholische
Pfarreiengemeinschaft
Troisdorf

kommt und sieht

TOP 5: Festlegung Termin PGR Sitzungen 2019

- Nach kurzer Diskussion, einigen sich die PGR Mitglieder, dass die Regelung der abwechselnden Wochentage auch weiterhin bestehen bleibt
- Aufgrund der besseren Ausstattung und räumlichen Situation wird die PGR Sitzung Grundsätzlich im Pfarrheim Friedrich-Wilhelms-Hütte stattfinden. Sollte der Raum belegt sein, wird auf das Pfarrheim in Spich ausgewichen.
- Termine 2019 jeweils ab 20 Uhr
 - Mittwoch 16.01.
 - Dienstag 19.02. nicht in Hütte
 - Donnerstag 21.03.
 - Donnerstag 11.04.
 - Dienstag 21.05.
 - Dienstag 25.06.
 - Sommerpause
 - Donnerstag 19.09.
 - Mittwoch 09.10.
 - Mittwoch 13.11.
 - Donnerstag 12.12.

TOP 6: Berichte aus KV und KGV

- Nach den Wahlen stellt sich die Situation der KVs wie folgt dar:
 - St. Hippolytus: hat seine Arbeit aufgenommen
 - Oberlar: Amtszeit wurde bis zur erneuten Wahl 04. & 05.05.2019 verlängert. Es bleibt spannend, ob Kandidaten gefunden werden
 - St. Gerhard: Amtszeit wurde bis zur erneuten Wahl 04. & 05.05.2019 verlängert. Hier sind 2 Personen nachgerückt
 - St. Johannes: Großer Umbruch, da viele neue Mitglieder hinzugekommen sind Und dafür gestandene langjährige Mitglieder des KV weg sind

KGV Pfarreiengemeinschaft:

- Im KGV wurde über den Baufortschritt in Hippolytus berichtet
- Die neuen Stellvertreter wurden gewählt
- Die neue KiTa Hippolytus erhält den Namen „Hippolytusgarten“ als Anspielung auf das angeschlossene Haus und das Garten in Kindergarten
- Das neue Gemeindehaus erhält den Namen „Hippolytushaus“

KV St- Johannes:

- Herr Becker ist neuer Stellvertretender Entsandter für den PGR, falls Frau Axer-Schubert verhindert ist



Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Troisdorf

Die Pfarrgemeinderäte



Katholische
Pfarreiengemeinschaft
Troisdorf

kommt und sieht

TOP 7: Lotsenpunkt

- Gemeinsames Projekt mit der Evangelischen Kirche in Troisdorf
- Kolpingfamilie Spich ist ein starker und aktiver Partner des Lotsenpunkts
- Eröffnung in den Räumen der Kleiderstange im April (mit geplanter Erweiterung auf Räume der Tafel)
- Start ist die Qualifikation der Soziallotsen, die im Januar von Fr. Flackskamp organisiert wird
- Sodann erfolgt die Übergabe der operativen Organisation an Frau Flackskamp
- Pfarrer Lunkenheimer und Diakon Ersfeld ziehen sich dann zurück und konzentrieren sich auf seelsorgerische Tätigkeiten im Lotsenpunkt
- Der Informationsabend mit 21 Teilnehmern als potenzielle Soziallotsen verlief sehr gut
- Daraus resultieren 18 Anmeldungen aus vielen Kirchtürmen zur Schulung zum Soziallotsen, die von Januar bis April andauert

TOP 8: Sonstiges

- Freitag 1915
 - Guter Start, erster Termin war gut
 - Folgerung des ersten Abends: mehr Tiefgang in den Sessions
 - Weitere Termine im Winter, Frühjahr und Sommer
 - Es bleibt offen wohin sich das weiterentwickelt
- Lego Krippe
 - Aktion von Fr. Ballhaus und Fr. Mauritz
 - Aufbau einer Krippe mit 6 Szenen
 - Ist super angekommen mit vielen Teilnehmern (Kindern und Eltern)
 - Lego Steine kommen komplett aus Spenden
- Herr Dr. Doll ist nun auch im Kirchenvorstand und im KGV. Er wird seine Aufgaben im PGR aber weiterhin mit vollem Engagement wahrnehmen. Er liegt jedoch derzeit im Krankenhaus.
- Zudem ist Herr Taxacher ebenso noch länger im Krankenhaus.
- Projektgruppe „Familien“
 - Fr. Fröhlich wirbt nochmal für ihre Projektgruppe, in der sie derzeit alleine ist
 - Fragebogen ist entwickelt
 - Es werden weitere Personen gebraucht, die mitmachen